



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.
und der Georg-August-Universität Göttingen

Alle Jahre wieder: Physikalische Experimente im Advent

Unter dem Motto „noch 24 Experimente bis Weihnachten“ bieten die Universität Göttingen und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) auch in diesem Jahr wieder 24 unterhaltsame Physik-Experimente zum Nachmachen. Viele Preise sind zu gewinnen.



Foto: PiA/Quadt 2017

Bad Honnef / Göttingen, 30. Oktober 2017 – PiA – *Physik im Advent* ist kein normaler Adventskalender. Statt Schokolade befinden sich hinter den Türchen Spaß und physikalische Unterhaltung. **Vom 1. bis zum 24. Dezember** werden täglich neue Experimente in Videos vorgestellt, die sich leicht mit haushaltsüblichen Materialien nachmachen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dann die Wahl zwischen vier

Antwortmöglichkeiten. Für richtige Antworten gibt es Punkte und am Ende vielleicht auch einen tollen Preis, die für Einzelpersonen, Klassen und Schulen vergeben werden. Die Lösung des Rätsels gibt es als Belohnung am nächsten Tag ebenfalls als Video. Mitmachen kann jeder, der sich auf www.physik-im-advent.de registriert. Die Anmeldung ist kostenlos und öffnet am 1. November, Beginn ist der 1. Dezember.

Konzipiert ist PiA – *Physik im Advent* für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn und findet 2017 bereits zum fünften Mal statt. Eingeladen mitzumachen, sind alle Eltern, Lehrkräfte, Studierende oder an physikalischen Phänomenen interessierte Erwachsene. Mit *Physik im Advent* möchten die Universität Göttingen und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) allen Menschen Unterhaltung bieten, bei der sie gleichzeitig etwas lernen können. Angeboten wird der Kalender auf Deutsch und auf Englisch.

Das Projekt wird von zahlreichen Menschen aus Wissenschaft, Fernsehen oder Politik unterstützt, darunter den Musiker Wincent Weiss, den Astronauten Alexander Gerst und den Physik-Nobelpreisträger Barry Barish.



Physik im Advent wird von der Wilhelm-und-Else-Heraeus-Stiftung unterstützt und findet in Kooperation mit dem erfolgreichen Projekt „Mathe im Advent“ der Deutschen Mathematiker Vereinigung statt.

Zur Erleichterung der Redaktionsarbeit bietet das PiA-Team im Internet unter <http://www.physik-im-advent.de/media> Texte, Ton- und Videomaterial an.

Kontakt:

Prof. Dr. Arnulf Quadt
Georg-August-Universität Göttingen
II. Physikalisches Institut
Friedrich-Hund-Platz 1
37077 Göttingen
aquadt@uni-goettingen.de

Übrigens haben auch viele Journalistinnen oder Journalisten Spaß an *PiA – Physik im Advent*!

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.
Website: www.dpg-physik.de